

SITZUNG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 18. SITZUNG DES GEMEINDERATES BÜRGSTADT AM 08.12.2020

Sitzungstag: Dienstag, den 08.12.2020 von 19:30 Uhr bis 21:05 Uhr

Sitzungsort: Bürgerzentrum Mittelmühle - Großer Saal

Namen der Mitglieder des Gemeinderates Bürgstadt	
Anwesend	Bemerkung
Vorsitzender	
1. Bgm. Grün, Thomas	
Schriftführer	
Verw. Angest. Schuhmacher, Pascal	
Mitglieder des Gemeinderates	
GR Helmstetter, Matthias	
3. Bgm. Eck, Max-Josef	
GR Sturm, Christian	
GR Balles, Gerhard	
GR Elbert, Klaus	
GR Neuberger, Burkhard	
GR Friedl, Heike	
GR Krommer, Marianne	
GR Mai, Dennis	
GR Neuberger, Peter	
GR Braun, Dieter	
GR Reinfurt, Holger	
GR Abb, Claudia	
GR Rose, David	
2. Bgm. Neuberger, Bernd	
GR Reinmuth, Jörg	
Abwesend	

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) – 47 (3) GO war gegeben.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. **Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.11.2020**
2. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 17.11.2020**
3. **Kindergartenerweiterung Bürgstadt;
Antrag der CSU-Fraktion auf Prüfung zur Einrichtung einer Übergangsgruppe für den Kindergarten oder die Kinderkrippe bis zur Fertigstellung der Kindergartenerweiterung**
4. **Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2019**
5. **Festlegung der Sitzungstermine 2021**
6. **Informationen des Bürgermeisters**
 - 6.1. **Brückenfarbe (Erfbrücke)**
 - 6.2. **Bürgerversammlung**
 - 6.3. **Neujahrsempfang**
 - 6.4. **Sparkassen - Änderung der Öffnungszeiten**
 - 6.5. **Weihnachtsgrüße/Ansprache**
 - 6.6. **Verkehrsschau**
 - 6.7. **Einladung Frau Fleischmann, VHS**
 - 6.8. **Postfiliale**
 - 6.9. **Parkplätze Gesundheitszentrum**
7. **Fragen und Informationen aus dem Gemeinderat**
 - 7.1. **Feldwegeausschuss**
 - 7.2. **Friedhofsplanung**
8. **Anfragen aus der Bürgerschaft
-entfällt-**

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Bgm. Grün die anwesenden Gemeinderäte und die Zuhörer, die Vertreterin der Presse, Frau Annegret Schmitz, die Kindergartenleitung des örtlichen Kindergartens sowie Herrn Pascal Schuhmacher als heutigen Vertreter von Geschäftsstellenleiter Thomas Hofmann. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.11.2020

Der Vorsitzende erklärte, dass den Gemeinderäten die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.11.2020 zugestellt wurde.

Einwendungen wurden nicht erhoben.

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 17.11.2020

TOP 3 **Sanierung des Schornsteinkopfes auf dem Rathausgebäude - Auftragsvergabe**

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit der Vergabe des Auftrages zur Sanierung des Schornsteinkopfes auf dem Rathausgebäude an die Firma Peter Ott GmbH in Miltenberg zum Angebotspreis von brutto 9.227,91 € zu.

3. Kindergartenerweiterung Bürgstadt; Antrag der CSU-Fraktion auf Prüfung zur Einrichtung einer Übergangs- gruppe für den Kindergarten oder die Kinderkrippe bis zur Fertigstellung der Kindergartenerweiterung

Die Kindergartenerweiterung um zwei weitere Kinderkrippengruppen und die Auslagerung von drei Kindergartengruppen sowie eines Mensa- und Personalbereiche in einen neuen Gebäudetrakt mit einem gesamten Investitionsvolumen von ca. 6,2 Mio. € wurde Ende 2019 im Gemeinderat beschlossen. Der Förderantrag wurde zwischenzeitlich von der Regierung grundsätzlich bewilligt. Der notwendige Grundstückserwerb ist abgeschlossen und es läuft derzeit das Bauleitverfahren, indem der Bebauungsplan für den Erweiterungsbereich aufgestellt wird. Dessen Rechtskraft ist Voraussetzung für die Baugenehmigung.

Realistisch wird ein Baubeginn erst Ende 2021/Anfang 2022 erfolgen, die Bauzeit selbst bis zur Fertigstellung der Einrichtung ist mit ca. 18 Monaten beziffert, sodass im September 2023 mit Beginn des Kindergartenjahres von der Bezugsfertigkeit ausgegangen werden kann.

Bisher ließ sich die Betreuungssituation in der Kinderkrippe aufgrund der im Verhältnis zur Geburtenzahl relativ geringen prozentualen Zahl von angemeldeten Kindern und den gebuchten Betreuungszeiten noch einigermaßen regeln, zumal auch Kinder ab 2,5 Jahren bereits sukzessive im Kindergarten betreut werden. Zudem wurde seitens der Aufsichtsbehörde bereits die Erlaubnis für die Betreuung von ursprünglich 24 Vollzeitplätzen auf 28 Plätze in der Kinderkrippe befristet erhöht. Demnach konnten die elterlichen Wünsche auf Betreuung ihrer Krippenkinder großteils erfüllt werden und es kam (auch coronabedingt) nur zu leichten zeitlichen Verschiebungen zwischen dem gewünschten Zeitpunkt und dem Beginn der Eingewöhnung.

Allerdings ist in jüngster Vergangenheit der Trend zu erkennen, dass sich trotz nahezu gleichbleibender Geburtenrate das Buchungsverhalten der Eltern für die Kinderkrippe tendenziell ändert.

Zum einen wird prozentual von mehr Eltern wieder ein Krippenplatz gewünscht, zum anderen sollen die Kinder immer früher einen Krippenplatz erhalten, dazu noch mit längeren Buchungszeiten.

Mit diesen anhaltenden Tendenzen lässt sich eine zufriedenstellende Befriedigung der elterlichen Buchungswünsche für die Kinderkrippe bis zur Bezugsfertigkeit der neuen Einrichtung nicht erfüllen, insbesondere auch wegen der gesetzlich festgelegten (personalunabhängigen) Höchstbelegungszahlen der Einrichtung.

Ergänzend zu diesen Überlegungen ging folgender Antrag der CSU-Fraktion ein:

„Antrag der CSU-Fraktion auf Prüfung einer Übergangs Kindergarten-/Kinderkrippen- Gruppe in einer gemeindlichen Einrichtung. (Überbrückung für den Zeitraum bis zur Fertigstellung des Neubaus)

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister Grün,
sehr geehrte Kolleginnen/Kollegen des Gemeinderats,*

mit der Standortentscheidung zur Erweiterung unseres Kindergartens/Kinderkrippe sind die Vorplanungen und Genehmigungsplanungen im vollen Gange.

Da die behördlichen Hürden, so wie die Förderanträge eine lange Zeit in Anspruch nehmen, sehen wir für diesen Zeitraum einen Versorgungsengpass im Bereich der Kinderkrippenplätze.

Da im Gesetz verankert ist, dass jedes Kind einen gesetzlichen Anspruch auf einen Krippenplatz hat und viele Mütter bereits nach einem Jahr wieder in ihren Beruf zurückkehren müssen und wollen,

beantragen wir folgende Punkte zu prüfen:

- Wie lange wird die Bauphase bis zur Fertigstellung dauern?*
- Wie hoch ist für diesen Zeitraum der berechnete Bedarf im Raumordnungsprogramm der Regierung von Unterfranken?*
- Können wir diesen Bedarf mit den derzeitigen Kinderkrippenplätze abdecken?*
- Welche gemeindlichen Räumlichkeiten können wir für eine Überbrückungszeitraum nutzen?*
- Welche Einrichtung macht außerhalb des Kindergartens mehr Sinn? Krippe oder Kindergarten?*
- Welche Anforderungen werden vom Landratsamt gestellt um eine Übergangsgruppe einzurichten? Schlafräume/Küche/WC & Waschräume / Außenspielbereich / Brandschutz?*
- Wie hoch ist der Personalbedarf für eine Übergangsgruppe? Neueinstellungen sind Aufgrund der Erweiterung notwendig!*
- Folgende Räumlichkeiten/Einrichtungen sehen wir als mögliche Nutzungsmöglichkeiten:
Mittelmühle (Kleiner Saal/Jugendraum)
Pfarrsaal (wurde bereits bei der ersten Sanierung benutzt)
Sportgelände (Außenbereich mit Spielplatz von Vorteil)
alter Feuerwehr-Lehrsaal*

Diese Punkte sollten bis zum Ende des Jahres geklärt sein, um für das neue Kindergartenjahr bereits Planungssicherheit bzw. auch den Eltern der Kinder auf Warteliste eine Auskunft geben zu können.

Als CSU-Fraktion finden wir die Aussage: Eltern sollen sich eine Tagesmutter nehmen oder in anderen Kommunen anfragen, ob dort Plätze für die Kinder frei sind, nicht in Ordnung. Dies ist keine Lösung für eine Gemeinde wie Bürgstadt.

Mit freundlichen Grüßen"

Nach Gesprächen mit der Kindergartenaufsicht und aufgrund der bereits vorliegenden Ausnahmegenehmigungen bei den Belegungszahlen für die bestehende Einrichtung Kinderkrippe und Kindergarten, wird es für die bestehende Einrichtung keine weiteren Änderungen (Erhöhungen) bei den Zulassungszahlen geben.

Deshalb ist unter der Annahme eines weiterhin steigenden Buchungsverhaltens für die Kinderkrippe und aufgrund des eigenen Anspruchs des Marktes Bürgstadt die elterlichen Wünsche hinsichtlich der Betreuungszeiten in der Kinderkrippe zumindest weitgehend erfüllen zu wollen, nach übergangsweisen Alternativlösungen für die Schaffung weiterer Kinderkrippenplätze bis ca. September 2023 zu suchen.

Neben der Untersuchung von vorübergehenden Umnutzungsmöglichkeiten von bestehenden gemeindlichen Einrichtungen, werden auch alternative Betreuungsformen oder die Stellung von kurzfristigen Containerlösungen beraten.

Bgm. Grün fasste die Betreuungssituation im Kindergarten und der Kinderkrippe nochmals zusammen und stellte fest, dass schlussendlich eine provisorische Betreuungssituation gefunden werden sollte. Grundsätzlich besteht für die Krippe mit zwei Gruppen eine Genehmigung für 24 Ganztagsplätze für Kinder im Alter zwischen 6 Monaten und 3 Jahren. Da die Kapazitäten mit 24 Ganztagsplätzen bereits zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausreichen, konnte mit Hilfe einer Ausnahmegenehmigung eine Aufstockung auf 28 Ganztagsplätze ermöglicht werden. Zusätzlich wechseln die Kinder im Alter von 2,5 Jahren bereits in den Kindergarten, um so weitere Plätze für die Kinderkrippe zu schaffen. Um den jüngsten Bedarf jedoch vollumfänglich zu ermöglichen bzw. die elterlichen Buchungswünsche zufriedenstellend zu berücksichtigen ist eine nochmalige Aufstockung von Nöten. Diese wird von der Kindergartenaufsicht jedoch nicht gestattet.

Ergänzend stellte er fest, dass die Eingriffe in die Bausubstanz z.B. in den kleinen Saal der Mittelmühle neben den nicht zu unterschätzenden Kosten (z. B. Brandschutz) auch keine weiteren Nutzungsmöglichkeiten mehr ermöglichen. Man kann nicht davon ausgehen, dass die Einrichtung welche für den Kindergarten bzw. Kinderkrippe benötigt wird, kurzfristig abgebaut und am gleichen Abend oder am darauffolgenden Morgen wieder aufgebaut werden kann.

Zudem müsste beachtet werden, dass derzeit die Schulsanierung ohne Containerlösung geplant ist, jedoch in der Annahme, dass punktuell für kleinere Zeiträume auch hier Ausweichquartiere für Klassenzimmer benötigt werden könnten. Auch hier wurde bereits an den kleinen Saal der Mittelmühle gedacht, wobei dort ein Klassenzimmer deutlich schneller eingerichtet werden kann, als eine Kindergarten-bzw. Kinderkrippengruppe.

In der Nachbetrachtung gilt festzuhalten, dass ein vorheriges Gespräch mit der Verwaltung bereits ergeben hätte, dass man sich im Vorfeld bereits Gedanken dazu gemacht habe. Ein Antrag der CSU-Fraktion hätte es hier nicht gebraucht. Da dieser jedoch der Verwaltung vorlag, wird bzw. wurde er selbstverständlich als solcher behandelt.

Beschluss: Ja 17 Nein 0

Die Verwaltung und die Kindergartenleitung werden gegebenenfalls unter Zuziehung des Planungsbüros gemeinsam beauftragt nach vorübergehenden alternativen Betreuungsmöglichkeiten zu suchen, um den zwischenzeitlichen Engpass an Betreuungsplätzen für die Kinderkrippe bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus überbrücken zu können. Möglichkeiten werden dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen zur Entscheidung vorgelegt.

4. Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2019

Der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2019 wurde bereits in der Gemeinderats-sitzung am 29.09.2020 vorgestellt. Die örtliche Rechnungsprüfung fand am 24.11.2020 durch den Rechnungsprüfungsausschuss statt.

Die am 30.06.2020 endgültig erstellte Jahresrechnung 2019 ergibt folgendes Ergebnis:

Solleinnahmen Verwaltungshaushalt	11.992.228,72 €	
Solleinnahmen Vermögenshaushalt	6.346.839,64 €	
Summe Solleinnahmen	18.339.068,36 €	
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00 €	
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00 €	
Summe bereinigte Solleinnahmen		18.339.068,36 €
Sollausgaben Verwaltungshaushalt	11.992.228,72 €	
Sollausgaben Vermögenshaushalt	6.346.839,64 €	
Summe Sollausgaben	18.339.068,36 €	
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00 €	
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00 €	
- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 €	
Summe bereinigte Sollausgaben		18.339.068,36 €
Fehlbetrag / Überschuss		0,00 €

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses GR Neuberger informierte, dass bei der Prüfung in der Verwaltung alle Fragen zur Zufriedenheit beantwortet wurden. Dabei sind keinerlei Unstimmigkeiten bei der Rechnungsführung und Rechnungsverbuchung aufgetreten. Erfreulich war die Steigerung bei der Gewerbesteuer-einnahme, welche für Bürgstadt weiterhin die wichtigste Einnahmequelle darstellt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt, auch kleinere Ausschreibungen möglichst detailliert und mit klaren vergleichbaren Ausführungsvorgaben zu erstellen. Des Weiteren sollten – sofern möglich – Gewerke bevorzugt an Unternehmen vergeben werden, die die gesamte Ausführung aus einer Hand durchführen können.

Anschließend bedankte sich GR Neuberger bei Herrn Hofmann und Herrn Reinhart für die geleistete und stets kompetente Arbeit.

Beschluss: Ja 17 Nein 0

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 wird nach Art. 102 Abs. 3 GO entsprechend den vorgelegten Ergebnissen des Rechnungsprüfungsausschusses festgestellt. Die Überschreitungen der Haushaltsansätze werden -soweit erforderlich- nachträglich genehmigt.

Zum nachfolgenden Beschluss übernahm der 2. Bürgermeister Bernd Neuberger die Sitzungsleitung.

Beschluss: Ja 16 Nein 0

Der Gemeinderat erteilt hiermit auch die Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO.

Bgm. Grün hat bei diesem Beschluss nicht mitgewirkt.

5. Festlegung der Sitzungstermine 2021

Die Gemeinderatssitzungen finden im Jahr 2021 an folgenden Terminen statt:

12.01.2021	27.04.2021	07.09.2021
02.02.2021	18.05.2021	28.09.2021
23.02.2021	08.06.2021	12.10.2021
09.03.2021	29.06.2021	26.10.2021
23.03.2021	20.07.2021	16.11.2021
13.04.2021	10.08.2021 (Ausweichtermin)	07.12.2021

Beschluss: Ja 17 Nein 0

Den vorgeschlagenen Sitzungsterminen für 2021 wird zugestimmt.

6. Informationen des Bürgermeisters

6.1. Brückenfarbe (Erfbrücke)

Bgm. Grün stellte dem Gremium im Zuge der Sanierung der Erfbrücke drei unterschiedliche Farbvarianten vor und merkte an, dass er im Vorfeld zur heutigen Gemeinderatsitzung diesbezüglich lediglich drei Rückmeldungen von Gemeinderatsmitgliedern erhalten habe.

1. Fachwerktrogbrücke als Vergleich 64846 Groß-Zimmern
Geländeverkleidung: Alu-Füllstäbe
Gehbelag: Alu- Profile mit Polyurethanbelag
Farbe: DB 703 (dunkelgrau)
2. Fachwerktrogbrücke als Vergleich 75050 Gemmingen
Geländeverkleidung: Holz-Füllstäbe
Gehbelag: GFK-Planken mit Beschichtung R13
Farbe: RAL 6005
3. Fachwerktrogbrücke als Vergleich 06886 Wittenberg
Geländeverkleidung: Lochblech
Gehbelag: Alu- Profile mit Polyurethanbelag
Farbe: RAL 6005

Beschluss: Ja 14 Nein 3

Der Markt Bürgstadt entscheidet sich für dunkle Farbvariante (DB 703) der 1. Variante.

Beschluss: Ja 17 Nein 0

Der Markt Bürgstadt entscheidet sich für die Aluminium Füllstabe der 1. Variante.

6.2. Bürgerversammlung

Bgm. Grün teilte mit, dass die alljährliche Bürgerversammlung aufgrund des weiterhin anhaltenden dynamischen Infektionsgeschehens abgesagt wird. Sollte die Durchführung der Bürgerversammlung zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein, wird man diese nachholen.

6.3. Neujahrsempfang

Bgm. Grün teilte mit, dass der Neujahrsempfang aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt wird.

6.4. Sparkassen - Änderung der Öffnungszeiten

Bgm. Grün bedauert, die vom Sparkassenvorstand neu beschlossenen verkürzten Öffnungszeiten der Sparkasse-Miltenberg Obernburg am Standort Bürgstadt.

Künftig ist die Geschäftsstelle lediglich an 2 halben Tagen pro Woche für den Kundenverkehr geöffnet. Bargeldgeschäfte sind an den Terminals weiterhin möglich.

6.5. Weihnachtsgrüße/Ansprache

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgstadterinnen und Bürgstadter,

2020 war und ist ein politisches aber besonders auch ein menschliches Ausnahmejahr. Was sich in den ersten Monaten des Jahres abzeichnete, fand den ersten negativen Höhepunkt darin, dass die Kommunalwahlen in Bayern direkt im ersten durch die „Covid 19“ oder „Corona“ Pandemie verursachten Lockdown endeten. Aber nicht nur die Pandemie, sondern auch die bedrohliche Klimakrise und ebenfalls nicht zu vergessen der wachsende Rechts-extremismus und die Auswirkungen dieser Ereignisse bringen unsere gesellschaftliche Grundordnung doch zum wanken.

Aber lassen Sie mich an dieser Stelle einmal Danke sagen. Dank sagen Ihnen allen, die Verständnis haben für die Maßnahmen die unsere Landes- und die Bundesregierung verhängen müssen, im Bemühen der Pandemie Herr zu werden. Sie alle ertragen die Beschränkungen mehr oder weniger klaglos und stellen Ihre individuellen Bedürfnisse geduldig hinten an zum Wohle der Gemeinschaft. Bitte bleiben Sie weiter so geduldig, ich denke wir haben noch eine längere Wegstrecke vor uns, bis wieder einigermaßen Normalität einkehren kann. Lassen Sie sich von den negativen Einflüssen nicht unterkriegen. Erfreuen Sie sich an den kleinen Dingen des Lebens, ein Telefonanruf in der Familie, ein Spaziergang, der erste Schnee, ein Spieleabend mit dem Partner, ein Buch lesen oder einfach Dinge tun, die man schon lange mal machen wollte aber nie getan hat. Das sind Bausteine die uns Kraft geben können in dieser trüben Zeit.

Unser Dank gebührt allen, die sich engagieren in den verschiedenen Organisationen und Initiativen, beispielhaft sei hier die grandiose Initiative um das „Corona Sommerprogramm“

genannt, bei der sich eine Vielzahl von Bürgern, Vereinen und Firmen zusammengetan haben und mit Ihren Aktionen und einem Aktionsprogramm den Pandemiesommer erträglich gestaltet haben. Diesen und anderen herausragenden Initiativen gebührt an dieser Stelle unser allerherzlichster Dank. Bitte machen Sie weiter so, dieses Engagement schenkt uns das Gefühl, dass wir in solchen belastenden und beängstigenden Zeiten nicht alleine sind, dass wir füreinander da sind.

Auch an die Mitglieder dieses Gremiums, die ja alle auch an den genannten Aktionen beteiligt sind mein herzlicher Dank für die Zusammenarbeit in diesen Zeiten.

So bleibt mir zum Schluss nur noch Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit, trotz aller Einschränkung frohe Festtage und einen optimistischen und mutigen Start ins kommende Jahr zu wünschen.

Vielen herzlichen Dank!

6.6. Verkehrsschau

Bgm. Grün gab bekannt, dass am 05.10.2020 eine Verkehrsschau stattgefunden hat. Die festgelegten Fahrbahnmarkierungen wurden bereits beauftragt. Deren Aufbringen ist jedoch aufgrund der aktuellen Wetterverhältnisse nicht möglich.

Bezugnehmend auf die Parkproblematik im Bereich der Jahnstraße und im Trieb hat die Verwaltung bereits mit einem Fachbüro für Verkehrsplanung Kontakt aufgenommen. In einer der nächsten Gemeinderatssitzungen wird der weitere Sachstand beraten.

6.7. Einladung Frau Fleischmann, VHS

Bgm. Grün teilte mit, dass die angedachte Einladung von Frau Fleischmann, Volkshochschule Miltenberg (VHS) zur Vorstellung derer aktueller Ausrichtungsplanungen noch nicht durchgeführt wurde.

6.8. Postfiliale

Bgm. Grün informierte, dass die Post bei der Suche nach einem neuen Filialstandort erfolgreich war und diese in naher Zukunft in Bürgstadt eröffnet werden soll. Genauere Details kann er jedoch erst Anfang bis Mitte Februar bekanntgeben.

6.9. Parkplätze Gesundheitszentrum

Bgm. Grün gab im Rahmen der Parkplatzproblematik am Gesundheitszentrum bekannt, dass am kommenden Freitag eine Besprechung zwischen den Mietern bzw. dem Eigentümer und den drei Bürgermeistern stattfinden wird.

7.	Fragen und Informationen aus dem Gemeinderat
-----------	---

7.1.	Feldwegeausschuss
-------------	--------------------------

2. Bgm. Neuberger informierte, dass der Feldwegeausschuss aufgrund der pandemiebedingten Lage nicht tagen kann und bittet seine Kollegen aus dem Gemeinderat selbst wahrgenommene oder zugetragene Auffälligkeiten an das Bauamt zu melden. Der nächste Termin wird vermutlich Anfang 2021 stattfinden.

7.2.	Friedhofsplanung
-------------	-------------------------

GR Krommer fragte nach, wie der Sachstand beim Fortgang der Friedhofsplanung ist, nachdem der geplante Besichtigungstermin in Schimborn ausfiel.

Bgm. Grün teilte mit, dass vom Planungsbüro Struchholz derzeit eine Detailplanung für die Sanierung der Hauptwege im Friedhof mit Kostenberechnung erstellt wird. Sobald diese vorliegt, wird der Gemeinderat darüber beraten.

8.	Anfragen aus der Bürgerschaft -entfällt-
-----------	---

-entfällt-

Anschließend nicht öffentliche Sitzung

Grün
Erster Bürgermeister

Schuhmacher
Schriftführer